

Die Angebote der JOBSTARTER-Projekte für Unternehmen

Flankierend zu den Angeboten der Kammern und Arbeitsagenturen helfen Ihnen JOBSTARTER-Projekte mit folgendem Angebot:

Bevor es losgeht:

- Auswahl des Ausbildungsberufes
- Schaffung betrieblicher Voraussetzungen
- Gemeinsame Kosten-Nutzen-Planung
- Beantragung von Fördermitteln

Damit es losgeht:

- Vorbereitungsgespräche
- Anträge und Formalitäten
- Kontakt herstellen zu Kammern
- Stellenausschreibung
- Bewerbervorauswahl
- Bewerbungsgespräche
- Vertragsabschlüsse

Wenn es losgeht:

- Beratung zu Ausbildungsmethoden
- Unterstützung der ausbildenden Fachkraft
- Hinweise auf Zusatzqualifizierungen
- Konfliktmoderation bei Problemen
- Prüfungsvorbereitung

... so leicht war **AUSBILDEN** noch nie! -
Nutzen Sie die Dienstleistungen der JOBSTARTER-Projekte. -

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um das Programm JOBSTARTER und vermitteln Kontakte zu JOBSTARTER-Projekten in Ihrer Nähe:

Programmstelle JOBSTARTER
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schuman-Platz 3, D-53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07-29 09, Fax: 02 28 / 1 07-28 87
E-Mail: info@jobstarter.de, www.jobstarter.de

Ihr Ansprechpartner bei JOBSTARTER:

Impressum

Herausgeber: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07-29 09 Fax: 02 28 / 1 07-28 87
E-Mail: info@jobstarter.de, www.jobstarter.de

Redaktion: Dr. Mark Sebastian Pütz, Elif Altunsoy, Guido Kirst
Produktion: W. Bertelsmann Verlag, Gestaltung: Hauke Sturm Design
Bildnachweis: Bachmeier, Handwerkskammer Trier, JOBSTARTER
Bonn, Juni 2009

Ausbilden – jetzt erst recht!



JOBSTARTER AKTUELL

BILDUNG

Ideen zünden!

Gemeinsam Fachkräfte für die Zukunft sichern

Die Partner des Nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs appellieren an die Betriebe, ihre Ausbildungsleistungen zu verstärken, um dem absehbaren und in einigen Branchen und Regionen bereits spürbaren Fachkräftemangel zu begegnen. Gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten sind besondere Anstrengungen erforderlich, um jedem

Jugendlichen ein adäquates Ausbildungs- oder Qualifizierungsangebot zu machen.

Demografischer Wandel – jetzt ausbilden und Wettbewerbsvorteile für die Zukunft sichern



Auch in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist Ausbildung eine gute Investition in die Zukunft! Viele Betriebe halten daher an dem Bestreben fest,

auch in diesem Jahr Ausbildungsplätze bereitzustellen und ihr Ausbildungsengagement auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Immerhin rund ein Fünftel der Betriebe planen darüber hinaus, das Ausbildungsplatzangebot im Vergleich zum letzten Jahr zu steigern, so eine aktuelle Umfrage des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Fit für den Aufschwung

Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft, denn wer jetzt ausbildet,

- sichert sich frühzeitig den eigenen Fachkräftenachwuchs – nach Maß!
- verjüngt das eigene Unternehmen und entgeht der „Demografie-Falle“!
- macht das eigene Unternehmen fit für den Aufschwung!
- setzt ein solidarisches Zeichen und leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunftschancen junger Menschen!

Hauptausbilder KMU

Den größten Teil der Ausbildungsleistung in Deutschland erbringen kleine und mittlere Unternehmen (KMU). In KMU werden jährlich 80% aller Auszubildenden ausgebildet.

Unterstützung finden Unternehmen bei den regionalen Kammern und Arbeitsagenturen, bei Innungen und Verbänden, aber auch durch überregionale Initiativen des Bundes und der Länder.



JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit dem Ausbildungsstrukturprogramm „JOBSTARTER – für die Zukunft ausbilden“ besonders kleine und mittlere Betriebe dabei, Jugendlichen eine Ausbildungsstelle zu vermitteln.

Ziel von JOBSTARTER ist es, vor allem Unternehmen, die sich bisher gar nicht oder nur unterdurchschnittlich an Ausbildung beteiligt haben, für die Ausbildung zu gewinnen. Regionale Projekte bieten Unternehmen umfassende Beratung und Unterstützung.

- In ganz Deutschland engagieren sich über 200 JOBSTARTER-Projekte für mehr Ausbildung.
- Diese Projekte unterstützen ausbildungswillige Unternehmen.
- Sie leisten einen Beitrag zur Bewältigung der konjunkturell schwierigen Lage.

Nutzen Sie die Angebote der JOBSTARTER-Projekte und bilden Sie weiter aus!